

**Internationales Studienkolleg für Fachhochschulen in
Kaiserslautern**

Semester: Sommersemester 2014
Abschlussprüfung: Kostenrechnung für W2
Datum: 17.06.2014
Dauer: 60 Minuten
Prüfer: Dr. Jens Siebel

Aufgabe 1

- a) Unsere Firma produziert die beiden Produkte „Iota“ und „Kappa“. Die Kostenträrgemeinkosten betragen 170.000,00€.
- Daten von „Iota“: MEK 80,00€ pro Stück, FEK 100,00€ pro Stück, Menge 1.000 Stück, 200 Maschinenstunden pro Monat
 - Daten von „Kappa“: MEK 75,00€ pro Stück, FEK 130,00€ pro Stück, Menge 950 Stück, 300 Maschinenstunden pro Monat
- Ermitteln Sie mit der summarischen Zuschlagskalkulation jeweils die Selbstkosten der beiden Produkte. Benutzen Sie die Maschinenstunden als Schlüsselgröße (3 Punkte).
- b) Vervollständigen Sie das Kalkulationsschema für die differenzierende Zuschlagskalkulation.

Materialeinzelkosten			
Materialgemeinkosten			
Fertigungseinzelkosten			
Fertigungsgemeinkosten			
Verwaltungsgemeinkosten			
Vertriebsgemeinkosten			

(1 Punkt)

- c) Wir haben 900 Stück eines Gutes produziert aber nur 650 Stück verkauft. Es sind folgende Kosten bekannt:
- Herstellkosten der Fertigung (HKF): 10.000,00€
 - Verwaltungsgemeinkosten (VwGK): 8.000,00€
 - Vertriebsgemeinkosten (VtGK): 5.000,00€
- Bestimmen Sie den Verwaltungsgemeinkostenzuschlagsatz (VwGKZS) und den Vertriebsgemeinkostenzuschlagsatz (VtGKZS) (3 Punkte).

Abschlussprüfung: Kostenrechnung für W2, Sommersemester 2014, 17.06.2014

Aufgabe 2

- a) Erklären Sie die Begriffe
- Primäre Gemeinkosten (1 Punkt),
 - Sekundäre Gemeinkosten (1 Punkt).
- b) Unsere Firma hat die Hilfskostenstellen „HILF1“ und „HILF2“ sowie die Hauptkostenstellen „HAUP1“ und „HAUP2“. Die folgende Tabelle zeigt, wie viele Leistungseinheiten (LE) HILF1 und HILF2 jeweils leisten:

	HILF1	HILF2	HAUP1	HAUP2
HILF1	900 LE	800 LE	3.900 LE	2.500 LE
HILF2	180 LE	230 LE	420 LE	200 LE

Ferner haben wir für jede Kostenstelle folgende primäre Gemeinkosten:

	Primäre Kosten
HILF1	15.000,00€
HILF2	40.000,00€
HAUP1	93.000,00€
HAUP2	33.000,00€

Führen Sie die innerbetriebliche Leistungsverrechnung mit dem Gleichungsverfahren durch (5 Punkte).

Aufgabe 3

- a) Die Kostenstelle „Produktion“ hat folgende Kostenplanung für Juni 2014 gemacht:
- Planbeschäftigung: $x_p = 20.000$ Stück
 - Geplante Fixkosten: $K_{pf} = 20.000,00€$
 - Geplante Gesamtkosten: $K_p = 90.000,00€$
- Ende Juni stellt man fest, dass die tatsächlichen Ist-Kosten zwar nur $K_i = 84.000,00€$ betragen, aber mit einer Ist-Beschäftigung von $x_i = 6.000$ Stück auch weniger als geplant produziert wird.
- Führen Sie die Abweichungsanalyse mit der Grenzplankostenrechnung durch (mit Zeichnung). Geben Sie dabei auch eine Interpretation der ermittelten Abweichungen (4 Punkte).
- b) Nennen Sie die Hauptmerkmale der flexiblen Plankostenrechnung (2 Punkte).